Mirower

Kultur- und Literaturtage

29. Juli 2021

Kartenverkauf: Schmitt's in Mirow; Rudolf-Breitscheid-Straße 10; Telefon 039833 170301 – Mail: kulturundliteraturtage@schmittsinmirow.de - Abendkasse

Szenische Lesung mit Bastienne Voss & Reiner Heise

Schlosspark Mirow
Beginn: 19:00 Uhr

ab 18:30 Uhr:
Snacks + Getränke

Eintritt: 10,-- Euro

Eine szenisch-musikalische Lesung mit Bastienne Voss, Autorin und langjährige Distel-Kabarettistin, und Reiner Heise, Schauspieler und Regisseur.

Lange vor Beate Uhse und Oswalt Kolle, lange vor Swingerklubs und Pornoshops badete des Volkes Fantasie in den Sümpfen der Erotik.

In dieser Lesung treten auf: Die Wirtin von der Lahn, Ramses der Ägypterkönig, Bonifazius Kiesewetter, der Sanitätsgefreite Neumann, Pater Gabriel und viele lüsterne Gestalten aus Kneipen, Klostern, Kasernen und anderen Palästen. Was im 20. Jahrhundert an deutscher Sexfolklore blühte, macht Dieser und Jenem vielleicht noch heute rote Ohren.

Bastienne Voss und Reiner Heise lassen die geheimen und verderbten Gedanken unserer Großeltern hoch leben. Schmutzig, schamlos und komisch.

Bastienne Voss

war von 1999 bis 2006 Mitglied im Ensemble des Berliner Kabaretts „Die Distel" und wirkte in sieben großen Bühnenprogrammen mit. Bastienne ist darüber hinaus Synchron- und Dokumentarfilmsprecherin.

Ihre erste Arbeit als Schriftstellerin erschien im Jahre 2007 unter dem Titel „Drei Irre unterm Flachdach" als Printausgabe und Hörbuch beim Verlag Hoffmann und Campe. Es beschreibt ihre Familiengeschichte. Ihr zweites Buch, der Roman „Mann für Mann", wurde im März 2010 beim Piper-Verlag veröffentlicht.

© Foto: Anne Schönharting

2010 erschien „Grünauge sieht Dich" bei Picus, eine Geschichte, die nicht zu den typischen Wendegeschichten zählt: tra-gisch und komisch aber auch ironisch und amüsant.

Unter dem Titel „Glaubt mir kein Wort" brachte Bastienne Voss im Jahr 2015 nachgelassene satirische Texte Peter Ensikats heraus, an dessen Seite sie die letzten zwölf Jahre bis zu seinem Tod im Jahre 2013 lebte. Zusammen mit dem Schauspieler Wolfgang Winkler hielt sie mit literarisch-musikalischen Programmen das Werk Peter Ensikats in Erinnerung.

Reiner Heise

wurde 1956 in Schönebeck (Elbe) bei Magdeburg geboren und lebt seit 1972 in Berlin. Nach einer Ausbildung zum Bibliotheksfach-

arbeiter studierte er an der Staatlichen Schauspielschule Berlin, der späteren Hochschule für Schauspielkunst »Ernst Busch«. 1984 war er einer der ersten Absolventen der neu eingerichteten Meisterklasse der Hochschule.

Schon wenige Jahre später begann er eine langjährige Tätigkeit als Lehrbeauftragter für Schauspiel an der Hochschule. Von 1984 bis 1992 war er Ensemblemitglied der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz in Berlin. Seit 1992 ist er freischaffend tätig. Heise spielte in zahlreichen Kino- und Fernsehproduktio- nen, arbeitete u.a. mit den Regisseuren Bodo Fürneisen, Frank Beyer, Dominik Graf, Matti Geschonneck und Andreas Dresen. Er spielte Theater in Berlin, Hamburg, Köln, Düsseldorf und München. Theatertourneen führten ihn quer durch Deutschland, Österreich und die Schweiz.

Seit einigen Jahren arbeitet Reiner Heise zunehmend auch als Regisseur.

Text: https://theater-rudolstadt.de/ensemble/reiner-heise/
Foto: https://theater-rudolstadt.de/ ©photo-by-lisa-stern